

**Antrag**

öffentlich

Datum	06.04.2023	Nummer	A0081/23
Absender			
<b>Fraktion AfD</b>			
Adressat			
Vorsitzender des Stadtrates Prof. Dr. Alexander Pott			
Gremium	Sitzungstermin		
Stadtrat	20.04.2023		

**Kurztitel**

Maßnahmen für die Verbesserung der Wasserqualität der  
Magdeburger Seen

**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unverzüglich konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität der Magdeburger Seen, insbesondere der Salbker Seen und des Neustädter Sees, vorzulegen und umzusetzen. Die bisherigen Schritte zur Verfahrensbeschreibung und Organisation der internen Zuständigkeiten sind nicht ausreichend und zu langsam, um die ökologischen und gesundheitlichen Probleme zu lösen, die durch die Verschmutzung und Eutrophierung der Gewässer entstehen.
2. Es wird ein Arbeitskreis eingerichtet, der sich aus Vertretern der zuständigen Fachbereiche und Ausschüsse sowie externen Experten und Umweltverbänden zusammensetzt. Der Arbeitskreis soll regelmäßig tagen, selbstständig Verbände und Fachleute - beispielsweise vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW), Gewässerkundlichen Landesdienst, Helmholtz-Zentrum oder Landesanglerverband - hinzuziehen und die zuständigen Ausschüsse über die Ergebnisse informieren. Der Arbeitskreis soll auch Vorschläge für eine nachhaltige Nutzung und Pflege der Seen erarbeiten.
3. Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Öffentlichkeit über den aktuellen Zustand der Wasserqualität der Magdeburger Seen sowie über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen zu informieren. Die Informationen sollen sowohl bei Bürgerveranstaltungen als auch auf der städtischen Website sowie an den Badestellen veröffentlicht werden.

**Begründung:**

Die Magdeburger Seen bilden einen wichtigen Bestandteil der städtischen Lebensqualität und bieten Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger sowie Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Die Wasserqualität dieser Gewässer ist jedoch seit Jahren mangelhaft oder schlecht. Dies führt zu einer Beeinträchtigung des ökologischen Gleichgewichts, einer Gefährdung der Gesundheit von Badegästen sowie einer Verschlechterung des Images der Stadt.

Mögliche Ursachen für die schlechte Wasserqualität sind erfahrungsgemäß vielfältig und reichen von Einleitungen aus Kläranlagen oder landwirtschaftlichen Flächen über diffuse Quellen wie Straßenabflüsse oder Regenwasser bis hin zu natürlichen Faktoren wie dem Klimawandel oder dem geologischen Untergrund. Um diese Probleme anzugehen, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung aller Einflussfaktoren sowie einer abgestimmten Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure auf kommunaler, regionaler und landesweiter Ebene.

Die Oberbürgermeisterin hatte zwar 2022 eine Arbeitsgruppe gegründet, um die Zuständigkeiten zu klären und abzugrenzen, jedoch sind bisher keine konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität erfolgt. Angesichts der Dringlichkeit des Themas sowie des nahenden Beginns der Badesaison ist dies nicht akzeptabel. Es besteht Handlungsbedarf, um den Zustand der Magdeburger Seen zu verbessern und damit auch die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Christian Mertens  
Fraktionsvorsitzender

Ronny Kumpf  
Stadtrat